

Studieneinführung Bachelor-Studiengang Chemie 2021

Dr. Carolin Eitemüller

Dr. Vanessa Fischer

- Studieneinführung
- Studieneinführung Fachschaftsrat Chemie
- Mentoring und LuDi
- Uni Bibliothek
- Allgemeine Fragen
- Studentische Mentoren

WILLKOMMEN IN DER FAKULTÄT CHEMIE

Das Dekanat der Fakultät für Chemie

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Dekan



Prof. Dr. T. Schmidt

Prodekan



Prof. Dr. M. Walpuski

Studiendekan



Prof. Dr. J. Gutmann

LuDi und Mentoring



Dr. C. Eitemüller



Dr. V. Fischer

Studiengangskoordinatorin



Dr. J. Polkowska

- **B.Sc./M.Sc.-Studiengang Chemie**
- B.Sc./M.Sc.-Studiengang Water Science
- B.A./M.Ed.-Studiengang Lehramt Sachunterricht an Grundschulen
- B.Sc./M.Ed.-Studiengang Lehramt Chemie an Gymnasien und Gesamtschulen
- B.Sc./M.Ed.-Studiengang Chemie an Haupt-, Real-Sekundar- und Gesamtschulen
- B.Sc./M.Ed.-Studiengang Lehramt Chemie an Berufskollegs
- B.Sc./M.Ed.-Studiengang Lehramt Biotechnik an Berufskollegs

- Analytische Chemie
- Anorganische Chemie
- Umweltmikrobiologie und Biotechnologie (UMB)
- Didaktik der Chemie
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Technische Chemie
- Theoretische Chemie

- **Biomedizinische Wissenschaften**

Bioorganische Chemie, Biomaterial-Forschung, Wirkstofffreisetzung und Biophysikalische Chemie

Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB)

- **Nanowissenschaften**

Oberflächenchemie und -funktionalisierung, Nano-Materialforschung, Kristallographie und Supramolekulare Chemie.

Center for Nanointegration Duisburg-Essen (CeNIDE)

- **Die Zukunft urbaner Systeme**

Atmosphärenforschung, Wasserchemie und -technologie, Schadstoffe in der Umwelt, Biofilme und Mikrobiologie

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)

- **Wasserforschung**

Wasseraufbereitung und -reinigung, Biodiversität, Umweltfolgen von Starkregen.

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)

Was bieten wir Ihnen in der Chemie in Essen?

- ✓ Breites Angebot durch 8 in der Fakultät vertretene Fachgebiete
- ✓ Chemie als Schnittstellen-Wissenschaft in viele Bereiche (Biomedizin, Nanowissenschaften, Umwelt/Wasser)
- ✓ Neue und sanierte Laborgebäude bieten gute Arbeitsbedingungen
- ✓ Erfahrung mit Bachelor-/Master-Studiengängen seit 2001 bzw. 2005
- ✓ Gute Betreuungsrelation und –dichte (Mentoring, Studiengangskoordinatorin, Erstsemesterbroschüre etc.)

- Bachelor of Science(B. Sc.): 6 Semester
Master of Science (M. Sc.): 4 Semester
- In Europa und international anerkannt
(Bologna-Abkommen).
- Der Master-Abschluss ersetzt das bisherige Diplom

UDE → Systemakkreditiert

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



- Wir reflektieren unsere Lehre
- Jährliche Qualitätskonferenzen
- Feedback von innen
 - Studierende
 - akad. Mitarbeiter*innen
 - Dozent*innen

- Bachelor-Studiengang:
 - 180 Credit Points (12 davon Bachelor-Arbeit im 6. Semester)
 - Pro Semester ca. 30 Credit Points
 - Jeder Credit Point entspricht etwa einer Arbeitsbelastung von 30 h (einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit)
- Master-Studiengang:
 - 120 Credit Points (30 davon Master-Arbeit im 4./10. Semester)
 - Pro Semester ca. 30 Credit Points
 - Jeder Credit Point entspricht etwa einer Arbeitsbelastung von 30 h (einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit)
- Die Maßstäbe für die Zuordnung von Credits entsprechen dem *European Course Credit Transfer System* (ECTS). Die Zahl der vergebenen ECTS-Punkte hängt vom zeitlichen Umfang und dem Lernaufwand für die jeweilige Lehrveranstaltung ab.

„Credits“ (1 Credit ~30h Arbeit)

99 Chemie

27 Wahlpflichtfächer

13 Nebenfächer: Mathematik, Numerische Methoden
der Chemie, Praktikum Physik

26 Wahlpflichtfächer:

12 Credits E1-Bereich (Schlüsselqualifikationen);

6 Credits E2-Bereich (fachnah, Vorlesung Physik);

8 Credits E3-Bereich (Studium liberale)

15 Bachelor-Projekt

180 Summe

Das Chemiestudium hat zwei wesentliche Bestandteile:

Theorie: Vorlesungen, Übungen, Seminare, Schreibtisch

Praxis: Praktika, Laborausbildung
(44 - 52 Credits plus Bachelorarbeit)

Das Chemiestudium hat relativ viele „Anwesenheits“-stunden!

Prüfungen

– gemessener Lernerfolg



Prüfungen - Termine

Lehrveranstaltung	Wintersemester (Oktober-Februar)	Sommersemester (April-Juli)
1. Prüfungstermin	Februar	Juli/August
2. Prüfungstermin	April	September/Oktober
3. Prüfungstermin	September/Oktober	April

- Vorlesungen und Übungen:
mündliche oder schriftliche Semesterabschlussprüfungen
- Praktika:
Antestate, Seminarbeiträge und/oder schriftliche Berichte als benotete Studienleistungen
- Zu jeder schriftlichen Semesterabschlussprüfung (Klausur) werden drei Prüfungstermine angeboten:
 1. Am Ende des dazugehörigen Semesters
 2. Am Ende der vorlesungsfreien Zeit des dazugehörigen Semesters
 3. Am Ende der vorlesungsfreien Zeit des darauf folgenden Semesters bzw.
in den ersten Wochen der Vorlesungszeit des übernächsten Semesters

- Sämtliche Studienleistungen (Vorlesungen, Seminare und Praktika) werden benotet und finden Eingang in die Bachelor- bzw. Master-Abschlussnote.
- Klausurraster für frühzeitige Planung ist verfügbar. Viele Klausuren finden von 18 bis 20 Uhr statt, um Überlappungen mit Praktika und Lehrveranstaltungen zu vermeiden
- Anmeldepflicht zur Klausur am Ende des Semesters ODER zu Beginn des folgenden Semesters (Termin 1 oder 2)
- Bei Nichtbestehen Anmeldepflicht zum nächstmöglichen Wiederholungstermin
- (Bei Nichtbestehen einer Klausur und zwei schriftlichen Wiederholungen gibt es eine letzte mündliche Ergänzungsprüfung mit zwei Prüfern, bei deren Nichtbestehen das Bachelor-Studium endgültig nicht bestanden ist. Im Erfolgsfall Bewertung mit 50 Grade Points.)

§ 21a der Prüfungsordnung

(1) Hat die oder der Studierende eine Modulabschlussprüfung spätestens zu dem ersten in der Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungstermin erstmals abgelegt, gilt die Prüfung im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch).

Für die Frist gilt § 64 Abs. 3a HG entsprechend. Satz 1 findet keine Anwendung auf eine Prüfung, die wegen eines Täuschungsversuchs oder Ordnungsverstoßes als nicht bestanden gilt.

§ 21a der Prüfungsordnung

(2) Eine nach Abs. 1 **bestandene Modulprüfung** kann auf Antrag der oder des Studierenden einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden. Dabei zählt für die Gesamtnote das jeweils bessere Ergebnis. Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss zum jeweils nächstmöglichen Prüfungstermin wahrgenommen werden.

“

START IN DAS STUDIUM

1. Semester Studienplan

Bachelor of Science

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

1. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Mathematik für Naturwissenschaftler	4	5	1
Grundlagen der Physik (E2-Bereich)	6	6	1
Praktikum Physik	4	3	
Allgemeine Chemie	6	6	1
Praktikum Allgemeine Chemie	10	6	
Physikalische Chemie I	3	5	
Summe	33	31	3

Das Praktikum Physik findet erst im Sommersemester statt!

Stundenplan 1. Semester

B. Sc. Chemie

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Bachelor Chemie		1. Semester			
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9	V Allgemeine Chemie Exner S04 T01 A02		V Physikalische Chemie I Mayer S04 T01 A02	V Allgemeine Chemie Exner S04 T01 A02	
9-10		Ü Physikalische Chemie I Mayer S04 T01 A02			P Allgemeine Chemie Epple SA 301 Schützenbahn
10-11	V Physik Mittendorff S05 T00 B42	V Physik Mittendorff S05 T00 B42	V Mathematik für Naturwissenschaftler Zimmermann S04 T01 A02	S/Ü Allgemeine Chemie Loza / Kollenda S04 T01 A02	
11-12					
12-13	Ü Mathematik für Naturwissenschaftler Zimmermann S05 T05 B01				
13-14	Globalübung	P Allgemeine Chemie Epple SA 301 Schützenbahn		P Allgemeine Chemie Epple SA 301 Schützenbahn	
14-15	Ü Mathematik für Naturwissenschaftler Zimmermann S05 T05 B01	nur für Wiederholungsversuche	Ü Physik Mittendorff, N.N. S05 T00 B42		
15-16	Workshop				
16-17					
17-18					

Studienplan Bachelor of Science

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

1. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Mathematik für Naturwissenschaftler	4	5	1
Grundlagen der Physik (E2-Bereich)	6	6	1
Praktikum Physik	4	3	
Allgemeine Chemie	6	6	1
Praktikum Allgemeine Chemie	10	6	
Physikalische Chemie I	3	5	
Summe	33	31	3
2. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Anorganische Chemie I	3	5	
Organische Chemie I	3	5	1
Physikalische Chemie II	3	5	1
Grundpraktikum Anorganische Chemie	14	10	1
Numerische Methoden der Chemie	4	5	1
Summe	27	30	4
3. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Anorganische Chemie II	3	5	1
Organische Chemie II	4	6	1
Grundpraktikum Organische Chemie	17	12	1
Analytische Chemie I	3	5	1
E1/3*	div.	3	div.
Summe	div.	31	4-5

Studienplan Bachelor of Science

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

4. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Physikalische Chemie III	3	5	1
Grundpraktikum Physikalische Chemie	11	8	
Theoretische Chemie I	3	5	1
Technische Chemie I	3	5	1
Biochemie	2	3	1
Toxikologie	1	1	1
Gefahrstoffrechtskunde	1	1	
Summe	24	28	5
5. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Technische Chemie II	3	5	1
Grundpraktikum Technische Chemie	11	8	
Wahlpflicht	div.	17	2-4
Summe	div.	30	3-5
6. Semester	SWS	Cr	Prüfungen
Wahlpflicht	6	10	1-2
Bachelor-Projekt	0	15	1
E1/3*	div.	5	div.
Summe	div.	30	2-5

Modulhandbücher

WAS ERWARTET MICH IN EINER VORLESUNG?

Modul- beschreibungen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Modulname	Modulcode
Allgemeine Chemie	AllgC
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Matthias Eppe	Chemie

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
B.Sc. Chemie, B.Sc. Water Science	BA

Vorgesehenes Studien- semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1 Semester	P	12

Voraussetzungen	Empfohlene Voraussetzungen
Sicherheitsklausur zum Praktikum	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Allgemeine Chemie	P	6	180 h
II	Praktikum Allgemeine Chemie	P	10	180 h
Summe (Pflicht)			16	360 h

Vollständige Modulhandbücher über:
<http://www.uni-due.de/chemie/studium.shtml>

Prüfungsleistungen im Modul

Klausur (180 Minuten) zu Vorlesung und Übung (Prüfungsleistung);

Antestate, Kolloquien bei Assistenten, Durchführung zugewiesener Praktikumsversuche, Abgabe aller korrekten Protokolle zu vorgegebenem Termin im Praktikum (benotete Studienleistungen)

Veranstungsbeschreibung

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



Modulname	Modulcode	
Allgemeine Chemie	AllgC	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung und Übung Allgemeine Chemie		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Jun.-Prof. Dr. Kai Exner	Chemie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WiSe	deutsch	

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
6	90 h	90 h	180 h

Lehrform
Vorlesung (4 SWS) & Übung (2 SWS)
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache grundlegende Konzepte der Chemie zu verstehen und anzuwenden. Die in der Vorlesung behandelten Themen werden in Übungsgruppen anhand von vorgegebenen Übungsaufgaben vertieft. Die Veranstaltung liefert die Basis für das weitere, fächerorientierte Studium der Chemie. Die vorgestellten Konzepte werden anhand von Demonstrationsexperimenten illustriert (Experimentalvorlesung).

Inhalte

- Historische Entwicklung der Chemie; Teildisziplinen der Chemie
- Stoffe und Elemente; Verfahren der Stofftrennung; Stöchiometrie
- Atombau und Periodensystem; Trends im Periodensystem
- Modelle der chemischen Bindung: kovalente, ionische und metallische Bindung
- Chemisches Gleichgewicht
- Säuren und Basen
- Oxidation und Reduktion
- Chemische Energetik und Chemische Kinetik
- Elektrochemie
- Komplexbildung

Die Kenntnisse werden jeweils in Form einer einführenden Behandlung, die in späteren spezielleren Veranstaltungen vertieft wird, vermittelt.

Prüfungsleistung

Klausur (180 Minuten) zu Vorlesung und Übung.

Literatur

Lehrbücher der Allgemeinen Chemie, z. B. Mortimer, Riedel, Binnewies

Weitere Informationen zur Veranstaltung

In der Übung werden Übungszettel mit Aufgaben verteilt, welche die Studierenden selbstständig als Hausaufgabe bearbeiten sollen. Die Lösungen werden vor dem Hintergrund des jeweiligen Themas besprochen und diskutiert.

Erfolgreiche Bearbeitung (50%) der Übungszettel (nicht benotete Studienleistung).

Es wird angestrebt, Tutorien anzubieten.

Modulname	Modulcode	
Allgemeine Chemie	AllgC	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Praktikum Allgemeine Chemie		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Matthias Eppe und Assistenten	Chemie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WS	Deutsch	max. 24

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
10	150 h	30 h	180 h

Lehrform
Praktikum (10 SWS)
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen zur Allgemeinen Chemie beim Experimentieren an. Die Studierenden beherrschen einfache labortechnische Arbeiten. Sie sind in der Lage, bestimmte Aufgabenstellungen in Laborversuchen umzusetzen und die Ergebnisse auszuwerten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum sicheren, sachkundigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Gefahrstoffen unter Berücksichtigung der Abfallsorgung als integralem Bestandteil chemischen Experimentierens. Grundfertigkeiten im Umgang mit Glasgeräten und Chemikalien werden erlangt, was die Handhabung von einfachen physikalischen bzw. physikochemischen Messgeräten einschließt.</p> <p>Am Ende jedes Versuchs fertigen die Studierende vollständige Versuchsprotokolle an und entwickeln mündliche Ausdrucksfähigkeit durch die Antestate und Kolloquien.</p>

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">- Sicherheit: Vermittelt werden Grundregeln zum Verhalten im Labor, der geplante Umgang mit Gefahrstoffen und Informationsquellen, Feuerlöschübungen (Fettbrand etc), Erkennen von Verletzungsgefahren, planerische Abfallentsorgung, Übungen zum Verhalten im Notfall- Chemische Grundoperationen: Sachgerechter Umgang mit Stoffen, Umfüllen, Wägen, Volumenmessung, Stofftrennmethoden, Destillieren, Sublimieren, Kristallisieren, Filtrieren, Zentrifugieren, Chromatographieren, Temperatur- und Druckmessungen- Stoffeigenschaften, Stoffidentifikation und Quantifizierung über Gravimetrie, Iodometrie, Säure-Base-Reaktionen, Löslichkeit und Komplexbildung, Redoxchemie und galvanische Elemente, Titration, Leitfähigkeitsmessung
Prüfungsleistung
Antestate, Durchführung zugewiesener Praktikumsversuche; Abgabe aller korrekten Protokolle zu vorgegebenem Termin und Kolloquien (benotete Studienleistung)
Literatur
<ul style="list-style-type: none">- Skript zum Praktikum.- Jander, G. & Blasius, E. (2006). Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum, 15. Auflage, Stuttgart: Hirzel Verlag.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Das Praktikum kann sowohl semesterbegleitend als auch als Blockveranstaltung stattfinden. Es besteht Anwesenheitspflicht.

In folgenden Semestern

VERZÄHNUNG IM BLICK BEHALTEN!!!

Zulassungsvoraussetzungen zu Pflichtpraktika im Studiengang B.Sc. Chemie

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Praktikum	Sem.	Zulassungsvoraussetzungen	Semester der LVA für die Zulassungs- voraussetzung	Prüfungsmöglichkeiten vor Praktikumsbeginn
Pflichtveranstaltungen				
Allgemeine Chemie	1	Sicherheitsklausur	-	1 Klausurtermin
Physik	1	keine	1	entfällt
Grundpraktikum Anorganische Chemie	2	Modul Allgemeine Chemie (AllgC)	1	2 Klausurtermine (VO / Ü) 1 Praktikumstermin
Grundpraktikum Organische Chemie	3	Klausur zur Vorlesung: OC I oder OC II Praktikum Allgemeine Chemie Praktikum Anorganische Chemie	2, 3 1 2	2 Klausurtermine OC I 1 Praktikumstermin 1 Praktikumstermin
Grundpraktikum Physikalische Chemie	4	Klausur zum Modul PC1 (Vorlesung PC I/II) Praktikum Allgemeine Chemie Modul Mathematik	1, 2 1 1	3 Klausurtermine PC1 2 Praktikumstermine 4 Klausurtermine
Grundpraktikum Technische Chemie	5	Klausur zum Modul TC1 (Vorlesung TC I) Praktikum Allgemeine Chemie	4 1	2 Klausurtermine 2 Praktikumstermine
Bachelor-Projekt	6	140 Credits und abgeschlossene Module aus den ersten 3 Semestern	1-5	-

Zulassungsvoraussetzungen zu Wahlpflichtpraktika im Studiengang B.Sc. Chemie

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Praktikum	RS	Zulassungsvoraussetzungen	Semester der LVA für die Zulassungs- voraussetzung	Prüfungsmöglichkeiten vor Praktikumsbeginn
Wahlpflicht				
Praktikum Analytische Chemie	6	Modul AnaC1	3	4 Klausurtermine
Einführungspraktikum Physiologische Chemie / Physiologie	5	keine	-	entfällt
IP 1 (Synthese-Praktikum)	5	Modul AC 2	2	2 Termine
		Modul OC 2	3	2 Termine
IP 2 (Spektroskopie- Praktikum)	6	Modul PC 1	1 – 2	5 Termine
		PR PC	4	1 Termin
		Modul ThC1	4	2 Termine

LVA = Lehrveranstaltung

VL = Vorlesung

RS = Regelsemester

Tipp 1

Aktuelles

UDE app

Webminare

Moodle

E-Learning

Websites regelmäßig
besuchen!!

1. www.uni-due.de
2. www.uni-due.de/chemie

Tipp 2

Aktuelles

UDE app

Webminare

Moodle

E-Learning

In UDE App

1. Speiseplan der Mensa
2. Chemie RSS Feed

Aktuelles

UDE app

Webminare

Moodle

E-Learning

Lernplattform

- Ankündigungen
- Unterlagen
(Videos, Aufgaben)
- Tests

1. Unikennung
2. @stud.uni-due.de
E-Mail
3. Tipps auf UDE
Homepage!!

WIE GEHT ES LOS?

Dozent:
Jun.-Prof. Dr. Kai Exner,
Anorganische Chemie



- Montag und Donnerstag, 8 Uhr c.t., also 8.15 - 9.45,
- Die erste Vorlesung am 11.10.2021

Anmeldefrist bis zum 11.10.2021 durch E-Mail an
brigitte.dietz@uni-due.de möglich.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Name, Vorname, Geburtsdatum,
Matrikelnummer, Adresse, Telefonnummer, Studiengang und
Studiensemester an.

Weitere Informationen unter:

https://www.uni-due.de/chemie/studium_praktika.php

Inhalt der Praktikumsaufgaben:

- Versuche zu ausgewählten Themen aus der Grundvorlesung
- klassische quantitative Analysen

Die Praktika finden in der Schützenbahn 70, Altbau, Nordflügel, in der 2. und 3. Etage statt.

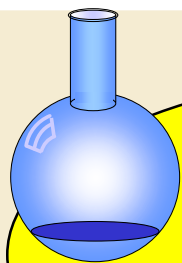
Die Durchführung der Versuche ist am Donnerstag von 13.00 - 17.00 Uhr und am Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr.

UND NACH DEM BACHELOR?

Master-Studiengang Chemie: Zwei Studienrichtungen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

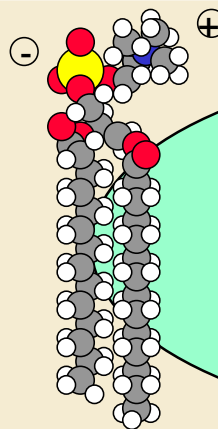
Offen im Denken



Chemie

Allgemeine Grundlagen der Chemie mit breiter Auswahl an Wahlfächern und nur vier Pflicht-VL

Liefert eine fundierte Ausgangsbasis für alle Teilgebiete der Chemie



Medizinisch- Biologische Chemie

Allgemeine Grundlagen der Chemie mit Auswahl an Wahlfächern

Spezialisierung im Bereich Medizinisch-Biologischer Chemie: Kooperation mit der Medizin, insbesondere Biochemie und Physiologie

SONSTIGES

Nebenjob? Stipendium ✓ = mehr Zeit fürs Wesentliche

„Viele bewerben sich erst gar nicht, weil sie denken, dass sie eh kein Stipendium bekommen. Daher steigt die Wahrscheinlichkeit für die, die sich trotzdem bewerben. Ein Versuch ist es wert!“ (Stipendiatin)



- ➡ Keine Rückzahlungspflicht wie beim BAföG
- ➡ Grundförderung:
 - Büchergeld 300 €/Monat (einkommensunabhängig)
 - zusätzlicher individueller Förderbetrag max. 597 €/Monat (abhängig vom Elterneinkommen)
- ➡ Promotionsförderung:
 - max. 1050 €/Monat (einkommensunabhängig)
 - Forschungskostenpauschale: 100 €/Monat

Informieren Sie sich über die unterschiedlichen Förderwerke und ihre Zielgruppen unter:

www.uni-due.de/de/studium/foerderwerke.php

All das finden Sie auf der Homepage
der Fakultät unter

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

www.uni-due.de/chemie/

Und natürlich in unserer Erstsemester-Broschüre!

Hinweis: Nutzen Sie Ihre

@stud.uni-due.de E-mail-Adresse

da zunehmend Informationen über diese Adresse
verschickt werden.

Richten Sie bei Bedarf eine Weiterleitung auf Ihre
bevorzugte Adresse ein.

VIEL ERFOLG IM STUDIUM !